



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 04.06. bis  
06.06.2024**

**– Auszug aus Drucksache 19/2479 –**

**Frage Nummer 24  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter **Paul Knoblach** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ich frage die Staatsregierung, ob es derzeit zu Verzögerungen bei der Bearbeitung von BAföG-Anträgen beim Studierendenwerk Niederbayern-Oberpfalz und/oder bei anderen bayerischen Studierendenwerken kommt, um wie lange sich die Bearbeitungs- und Auszahlungsfristen derzeit verzögern und was die Staatsregierung unternimmt, um die Bearbeitung und Auszahlung zu beschleunigen?

**Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**

Besondere Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung beim Amt für Ausbildungsförderung des Studierendenwerks Niederbayern/Oberpfalz sind dem Staatsministerium nicht bekannt.

Verzögerungen bei der Auszahlung von BAföG-Leistungen sind ebenfalls nicht bekannt. Die Auszahlung erfolgt jeweils an zwei Auszahlungstagen eines Monats. In der Regel rund zwei Wochen nach Erlass eines Bescheids erhalten die Geförderten eine erste Auszahlung.

Zur Beschleunigung des Antragsverfahrens setzt das Staatsministerium mittelfristig zudem insbesondere auf die Digitalisierung des Antragsverfahrens. Die deutliche Zunahme digital gestellter Anträge im letzten Jahr war hierfür ein erster Schritt.

Das Amt für Ausbildungsförderung beim Studierendenwerk Niederbayern/Oberpfalz wird im 3. Quartal dieses Jahres mit der Einführung einer elektronischen Akte und in einem weiteren Schritt mit einer KI-gestützten Teilautomatisierung der Antragsbearbeitung beginnen. Dies wird die Antragsbearbeitung vereinfachen und damit weiter beschleunigen.

Unabhängig davon können sich aber gerade in den antragsstarken Monaten, insbesondere zu Beginn eines jeden Semesters, gleichwohl Bearbeitungszeiten bei unvollständigen Anträgen verlängern. Die Ämter für Ausbildungsförderung sind bestrebt, jeden Antrag schnellstmöglich und korrekt zu bearbeiten.